

Pressemitteilung

Goslar, 27. Oktober 2020

Vielfältige Museumsangebote im November und Dezember

Zahlreiche Führungen und Veranstaltungen warten auf die Besucherinnen und Besucher von Museen im UNESCO-Welterbe im Harz in den letzten beiden Monaten des Jahres 2020. Auch für Familien mit Kindern gibt es im Weltkulturerbe Rammelsberg, ZisterzienserMuseum Kloster Walkenried und Zinnfiguren-Museum Goslar tolle Angebote.

Das Weltkulturerbe Rammelsberg lädt am 20.11. und 4.12., jeweils um 18 Uhr, zur Feierabendführung *Mit allen Sinnen* ein. Bei der Führung fahren die Gäste in das Bergwerk ein und erfahren, wie frühere Rammelsberg-Besucher die Gruben erlebten. Zitate, Geschichten und Sagen verzaubern den Abend. Sinnlich wird es auch bei einem kurzen Spaziergang in den Wald, wo die Gäste in idyllischer Umgebung bei gurgelndem Wasser entspannen können. (Anmeldung erforderlich unter info@rammelsberg.de oder 05321/750-0; Kosten: 15 € Erw. / 13 € ermäßigt.)

Ein Fördergerüst ist das weithin sichtbare Zeichen für den Bergbau und oft auch ein besonders repräsentativer Teil der Tagesanlagen. In der Sonderausstellung „*Der Turm ... schlank aufstrebend*“ – *Geschichte und Ästhetik der Fördergerüste im Bergbau* am Rammelsberg vermitteln die Kuratoren Judith Fait und Johannes Großwinkelmann anhand einer kurgefassten Entwicklungsgeschichte einen Eindruck von der Vielfalt und Ästhetik dieses

für ein Bergwerk so prägnanten Bauteils. (Täglich von 9 – 17 Uhr (innerhalb der regulären Museumsöffnungszeiten); im Museumseintritt (9 € Erw. / 4,50 € Kinder) inbegriffen.)

Bei der Familienführung *Aus klein wird groß! Spurensuche im Bergwerk* im Weltkulturerbe Rammelsberg stehen samstags und sonntags, jeweils um 11:15 und 14:15 Uhr, die Kinder im Mittelpunkt. Sie können die aufregende Welt des Bergbaus kennenlernen und dabei ihre Fragen stellen. Gemeinsam mit den Eltern oder Großeltern fahren die Kinder in einen Teil des Roeder-Stollens ein und besichtigen die riesigen Über-Tage-Anlagen. Bei einem Familiensuchspiel auf dem gesamten Gelände lernen sie geheimnisvolle Orte und Gegenstände kennen. (Infos und Anmeldung unter info@rammelsberg.de oder 05321/750-0; Kosten: 33 € Familienkarte (2 Erw. + 4 Kinder).)

Ebenfalls am Weltkulturerbe Rammelsberg werden am 2. und 3. Adventswochenende Adventsführungen unter Tage angeboten. Am 5. und 6. sowie am 12. und 13. Dezember 2020 geht es jeweils von 16.00 bis 18.30 Uhr zu Fuß entweder durch den weihnachtlich beleuchteten Roeder-Stollen oder mit der Grubenbahn in den Rammelsberg. Gerade das Licht war und ist ein zentrales Thema im Bergbau, einem Arbeitsplatz, an dem man von absoluter Finsternis umgeben ist. Zudem besteht die Möglichkeit im Casino Rammelsberg den Abend bei einem weihnachtlichen Getränk oder einer Stärkung ausklingen zu lassen. (Ein vorheriger Kartenkauf ist jeweils bis Freitag, 15 Uhr, erforderlich. Der Vorverkauf startet ab dem 2. November 2020 an der Museumskasse oder im Onlineticketbereich unter <https://rammelsberg.ticketfritz.de/>; Kosten: Erwachsene 9 € und Kinder 6 €.)

In der Zeit vom 25.12.2020 – 10.01.2021 bietet das Weltkulturerbe Rammelsberg verlängerte Öffnungszeiten von 9 bis 18 Uhr an. Am 24. und 31.12.2020 bleibt das Haus geschlossen.

Im November und Dezember bietet das seitens der Stiftung UNESCO-Welterbe im Harz betriebene ZisterzienserMuseum Kloster Walkenried zahlreiche *Führungen im Kerzenschein* an. Bei dem geführten Rundgang ist der Kreuzgang, das Herzstück der Klosteranlage Walkenried, stimmungsvoll mit Kerzen erleuchtet. Die Gäste erfahren hier in Abgeschlossenheit und Dunkelheit Spannendes über die mittelalterlichen Gottesleute und ihr

gotisches Kloster – ein außergewöhnliches Erlebnis für alle Generationen. Termine: 30. Oktober sowie 6. und 7., 13. und 14., 20. und 21., 27. und 28. November sowie 4. und 5., 11. und 12., 18. und 19., 23. und 25., 27. und 28., 29. und 30. Dezember. Beginn ist jeweils 17 Uhr – die Führung dauert ca. 1 Stunde. (Infos und Buchungen unter info@kloster-walkenried.de oder 05525/9599064; Kosten: 9,50 € / 7,50 € ermäßigt.)

In der Adventszeit lädt das Zinnfiguren-Museum Goslar zu einem besonderen Highlight ein: Besucherinnen und Besucher aller Altersstufen können beim *Weihnachtlichen Gestalten im Zinnfiguren-Museum* in der stimmungsvollen Atmosphäre der historischen Lohmühle ‚zinnlichen‘ Weihnachtsschmuck gießen und bemalen. (Das Angebot gilt dienstags bis samstags von 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr; Infos unter zinnfigurenmuseum.goslar@t-online.de oder 05321/25 889; die Kosten betragen 3 € pro Figur plus 0,50 € für das Bemalen.)

Fotos



Weithin sichtbares Zeichen für den Bergbau: Fördergerüst in Kastenbauweise über dem Rammelsberg-Schacht des Erzbergwerks Rammelsberg, erbaut 1937/38.

© Stefan Sobotta



Ein ganz besonderes Erlebnis: Führungen durch den von Kerzenschein erleuchteten Kreuzgang der mittelalterlichen Klosteranlage Walkenried

© ZisterzienserMuseum Kloster Walkenried/Foto: Günter Jentsch

Zum UNESCO-Weltkulturerbe „Erzbergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft“

Die Welterbestätte „Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft“ erstreckt sich mit ihren zahlreichen musealen Einrichtungen und öffentlich zugänglichen Bodendenkmälern auf einer Fläche von über 200 Quadratkilometern. Sie ist eine der vielfältigsten UNESCO-Weltkulturerbestätten Deutschlands.

Die einst ergiebigen Erzvorkommen prägten die Region nachhaltig: Die historischen Spuren reichen von der Montan- und Wasserwirtschaft am Rammelsberg und im West- und Oberharz über die weltliche Baukunst der Goslarer Kaiserpfalz bis hin zum geistlichen und wirtschaftlichen Wirken des Zisterzienserklosters Walkenried. Landschaftswandel, Montanwesen, Energieerzeugung, Architektur und Städtebau sind die Leitthemen des Welterbes.

Das Erzbergwerk Rammelsberg und die Altstadt von Goslar wurden 1992 in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. 2010 wurde diese Welterbestätte mit der Oberharzer Wasserwirtschaft um das einzigartige vorindustrielle Energieversorgungssystem des Oberharzer Bergbaus erweitert.

Die Stiftung „Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft“ (kurz: Stiftung UNESCO-Welterbe im Harz) wurde 2010 gegründet. Auftrag der gemeinnützigen Stiftung ist der Erhalt und die Vermittlung des Welterbes.

Kontakt für Presse

Dr. Falk Lauterbach

Leitung Marketing und Kommunikation

Stiftung UNESCO-Welterbe im Harz

Bergtal 19, 38640 Goslar

Tel. 05321 750135

lauterbach@welterbeimharz.de

UNESCO-Welterbe im Harz online

Internet: www.welterbeimharz.de

sowie in den sozialen Medien bei

- Facebook
- Instagram
- Twitter
- Youtube